

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 81

DIENSTAG, DEN 17. OKTOBER

2017

Inhalt:

	Seite		Seite
Anordnung zur Änderung der Anordnung zur Durchführung des Medizinproduktegesetzes	1777	Herstellung von Erschließungsanlagen im Stadtteil Neuengamme	1778
Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.	1777	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Rissen 52	1778

BEKANTMACHUNGEN

Anordnung zur Änderung der Anordnung zur Durchführung des Medizinproduktegesetzes

Vom 2. Oktober 2017

Die Anordnung zur Durchführung des Medizinproduktegesetzes vom 2. Februar 1999 (Amtl. Anz. S. 329), zuletzt geändert am 20. September 2011 (Amtl. Anz. S. 2157, 2168), wird wie folgt geändert:

- Der Titel erhält folgende Fassung:
„Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Medizinprodukterechts“.

- Abschnitt I erhält folgende Fassung:

„I

Zuständig für die Durchführung

- der Verordnung (EU) 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2017 über Medizinprodukte, zur Änderung der Richtlinie 2001/83/EG, der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 und der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 und zur Aufhebung der Richtlinien 90/385/EWG und 93/42/EWG des Rates (ABl. EU Nr. L 117 S. 1),
- der Verordnung (EU) 2017/746 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2017 über In-vitro-Diagnostika und zur Aufhebung der Richtlinie 98/79/EG und des Beschlusses 2010/227/EU der Kommission (ABl. EU Nr. L 117 S. 176),
- des Medizinproduktegesetzes in der Fassung vom 7. August 2002 (BGBl. I S. 3147), zuletzt geändert am 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2757, 2766), in der jeweils geltenden Fassung, sowie der auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen in der jeweils geltenden Fassung ist, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist,

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.“

Hamburg, den 2. Oktober 2017

Der Senat

Amtl. Anz. S. 1777

Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die Firma IAC Group GmbH hat bei der Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für eine genehmigungsbedürftige Anlage zur Herstellung und Vulkanisation von Gummimatten auf dem Grundstück Nöldekestraße 4 in 21079 Hamburg beantragt.

Gemäß Anlage 1 Nummer 10.3.2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist bei Anlagen zum Vulkanisieren von Natur- oder Synthetikgummi mit dem Einsatz von weniger als 25 t Kautschuk je Stunde eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

Nach der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Umwelt und Energie auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben.

Die Begründung der Feststellung, dass für die Änderung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 10. Oktober 2017

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 1777

Herstellung von Erschließungsanlagen im Stadtteil Neuengamme

Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83), zuletzt geändert am 16. November 2016 (HmbGVBl. S. 473), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen sind endgültig hergestellt worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlage
1	Achter de Wisch von Heinrich-Stubbe-Weg bis Schipperstegel
2	Achter de Wisch von Schipperstegel bis Foortstegel
3	Achter de Wisch von Foortstegel bis Karkendamm
4	Foortstegel von Neuengammer Hausdeich bis Brücke über die Dove-Elbe (ausschließlich)
5	Grote Stegel von Neuengammer Hausdeich bis Achter de Wisch
6	Karkendamm von Neuengammer Hausdeich bis Achter de Wisch
7	Lütte Stegel von Neuengammer Hausdeich bis Achter de Wisch
8	Scheelenstegel von Neuengammer Hausdeich bis Achter de Wisch
9	Schipperstegel von Neuengammer Hausdeich bis westliche Einschließung Achter de Wisch (einschließlich)

Die Bekanntmachung ist auch unter
www.hamburg.de/fb/anliegerbeitraege einzusehen.

Hamburg, den 17. Oktober 2017

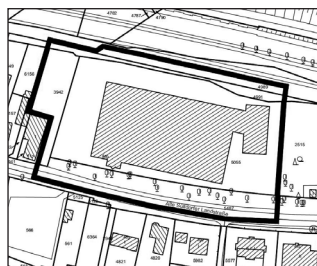
Die Finanzbehörde Amtl. Anz. S. 1778

Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Rissen 52

Das Bezirksamt Altona hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808, 2831) öffentlich auszulegen:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Rissen 52

Gebiet zwischen Alte Sülldorfer Landstraße und Sülldorfer Landstraße, B 431 (Bezirk Altona, Stadtteil Rissen, Ortsteil 227).



Das Bebauungsplangebiet wird wie folgt begrenzt:

Alte Sülldorfer Landstraße, West- und Südgrenze des Flurstücks 3942 der Gemarkung Rissen, über das Flurstück 4991 der Gemarkung Rissen, Nordgrenze des Flurstücks 4991 der Gemarkung Rissen, über das Flurstück 4989 (Sülldorfer Landstraße, B 431) der Gemarkung Rissen, über das Flurstück 4991 der Gemarkung Rissen, Ostgrenze des Flurstücks 5055 der Gemarkung Rissen, Alte Sülldorfer Landstraße.

Das Bebauungsplanverfahren wurde durch den Aufstellungsbeschluss A06/17 vom 10. August 2017 (Amtl. Anz. Nr. 72, S. 1603) eingeleitet.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Rissen 52 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Neubebauung einer leerfallenden Gewerbefläche mit einer Kombination aus Wohn- und Gewerbenutzungen geschaffen werden.

Bei diesem Bebauungsplan handelt es sich um einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB, dem ein Vorhaben- und Erschließungsplan (einschließlich Freiflächenplan) einer privaten Vorhabenträgerin zu Grunde liegt. Hierzu wird ein Durchführungsvertrag erarbeitet.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Rissen 52 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans (Planzeichnung, Vorhaben- und Erschließungsplan, Verordnungstext, Begründung, Umweltakte) wird in der Zeit vom 26. Oktober 2017 bis einschließlich 27. November 2017 an Werktagen (außer sonnabends) im Foyer des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Altona, Technisches Rathaus, Jessenstraße 1-3, V. Obergeschoss, 22767 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Auskünfte zum ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung an Werktagen montags bis donnerstags jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Dienststelle vor Ort, unter der Telefonnummer 040/42811-6024 oder per E-Mail: nico.zorn@altona.hamburg.de.

Während der Öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem Bebauungsplan-Entwurf schriftlich abgegeben oder in der Dienststelle zur Niederschrift vorgebracht werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum ergänzend auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Der Online-Dienst kann unter folgender Adresse aufgerufen werden: <https://bauleitplanung.hamburg.de>.

Informationen zu dem Bebauungsplanverfahren können im Internet auch unter www.hamburg.de/altona/bebauungsplaene abgerufen werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 10. Oktober 2017

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1778

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 -01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 104-17 IE**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Lämmersieth 72a in 22305 Hamburg
- f) Die Freie und Hansestadt Hamburg, SBH | Schulbau Hamburg plant die Sanierung der Schule Lämmersieth in Hamburg. Die Baumaßnahme erfolgt in Bauabschnitten je Etage. Im Vorwege der Ausbaugewerke erfolgt in jedem Geschoss eine Schadstoffsanierung.
Hier: Tischlerarbeiten
- Tischlerleistungen allgemein
 - Lieferung/Montage neuer Holztüren
 - Aufarbeitung von Beständtüren
 - Lieferung/Montage neuer Fußleisten
 - Lieferung/Montage neuer Sporthallentüren
- HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
ca. Dezember 2017
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. 4. Quartal 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
- Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 2. November 2017 um 10.20 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 2. November 2017 um 10.20 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 2. November 2017 um 10.20 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 4. Dezember 2017.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 -01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 9. Oktober 2017

Die Finanzbehörde

834

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Telefax: +49/40/42731-0143

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VgV OV 031-17 DK – Prüfung der elektrotechnischen Anlagen gemäß Prüfverordnung – PVO vom 14. Februar 2006 in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Hamburgs.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VgV OV 031-17 DK

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 71630000

II.1.3) Art des Auftrags: Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

SBH | Schulbau Hamburg hat als Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg (nachstehend SBH genannt) die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten.

Die GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH (nachstehend GMH genannt) ist ein städtisches Unternehmen, welches für mehr als 50 Schulen im Süden Hamburgs die Dienstleistungen des Baus, des Betriebes und der Bewirtschaftung wahrnimmt.

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg und die GMH-Gebäudemanagement Hamburg GmbH als Auftraggeber (AG) vergeben die Prüfung gemäß Prüfverordnung – PVO in der derzeit geltenden Fassung – bzw. in der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Fassung – in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg.

Der Vertrag wird für den Zeitraum ab 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, mit der Option der zweimaligen schriftlichen Verlängerung seitens des AG, um jeweils 12 Monate, bis maximal 31. Dezember 2020 geschlossen.

Der Vertrag umfasst die Prüfung – PVO § 15 Abs. 1 innerhalb von 3 Jahren (wiederkehrende Prüfungen) gemäß dem Leistungsverzeichnis an ca. 470 Schulstandorten über alle Lose. Optional können auch Prüfungen vor der ersten Inbetriebnahme der baulichen Anlagen oder nach wesentlichen Änderungen abgefragt werden.

Der Gesamtauftrag wird in 4 Lose unterteilt. Der Auftrag kann für maximal 2 Lose erteilt werden.

Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Für Los 3 und Los 4 ist die Angebotsabgabe nur in Kombination möglich. Los 4 bezieht sich auf die Standorte der GMH, die im Jahr 2020 zu prüfen sind. Dieses Los kann nur zusammen mit Los 3 (Prüfjahre 2018 und 2019) an einen AN vergeben werden, sodass sich auch hier ein Leistungszeitraum von 3 Jahren ergibt. Die Vergabe weiterer Lose an diesen AN ist ausgeschlossen.

Die Bezuschlagung erfolgt unter der Berücksichtigung der unter Ziffer IV.2.1) der Bekanntmachung (Nr. 4 der Leistungsbeschreibung „Wertungskriterien“).

Hat ein Bieter auf mehr als zwei Lose das wirtschaftlichste Angebot (siehe Ziffer 4.) abgegeben, erfolgt eine Limitierung auf zwei Lose wie folgt: Zunächst erhält der Bieter den Zuschlag auf das bzw. die Los(e), auf das bzw. die wenigsten Angebote vorliegen. Liegen gleich viele Angebote pro Los vor, erhält der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl (Konzept plus Preis) den Zuschlag auf Los 2, mit der höchsten Anlagen-Anzahl.

Bei Punktgleichheit ist der niedrigste Preis ausschlaggebend.

Anschließend erhält die Firma mit der nächsthöchsten Gesamtpunktzahl (Konzept plus Preis) den Zuschlag für Los 1. Zuletzt werden die Lose 3 und 4 gemeinsam an einen AN vergeben.

Im § 14 Abs. 1 PVO aufgeführte Prüfbereiche sind:

– Nr.: 6 Brandmeldeanlagen,

- Nr.: 7 Alarmierungsanlagen,
– Nr.: 8 Starkstromanlagen einschl. Sicherheitsbeleuchtung.
Im Weiteren siehe Ziffer II.2.
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
Wert ohne MwSt.: 936.000,- Euro
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 4
Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 2
Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:
Für Los 3 und Los 4 ist die Angebotsabgabe nur in Kombination möglich. Los 4 bezieht sich auf die Standorte der GMH, die im Jahr 2020 zu prüfen sind. Dieses Los kann nur zusammen mit Los 3 (Prüfjahre 2018 und 2019) an einen AN vergeben werden, sodass sich auch hier ein Leistungszeitraum von 3 Jahren ergibt. Die Vergabe weiterer Lose an diesen AN ist ausgeschlossen.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Los 1 – Region Bergedorf, Region Eimsbüttel, Region Mitte
Los-Nr.: 1
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 71630000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung: Hamburg, Region Bergedorf, Region Eimsbüttel, Region Mitte (ca. 148 Schulstandorte).
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Siehe Ziffer II.1.4)
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien:
Qualitätskriterium – Name:
Qualitätskonzept gemäß Wertungsmatrix – Gewichtung: 30
Preis – Gewichtung: 70
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 270.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 36
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option der zweimaligen schriftlichen Verlängerung um jeweils 12 Monate seitens des AG, jedoch maximal bis zum 31. Dezember 2020.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Los 2 – Region Wandsbek Nord, Region Altona, Region HIBB/Berufliche Schulen
Los-Nr.: 2
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 71630000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hamburg, Region Wandsbek Nord, Region Altona, Region HIBB/Berufliche Schulen (ca. 167 Schulstandorte).
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Siehe Ziffer II.1.4)
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien:
Qualitätskriterium – Name:
Qualitätskonzept gemäß Wertungsmatrix – Gewichtung: 30
Preis – Gewichtung: 70
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 317.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 36
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option der zweimaligen schriftlichen Verlängerung um jeweils 12 Monate seitens des AG, jedoch maximal bis zum 31. Dezember 2020.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Los 3 – Region Wandsbek Süd, Region Nord
Los-Nr.: 3
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 71630000

- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hamburg, Region Wandsbek Süd, Region Nord
(ca. 117 Schulstandorte).
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Siehe Ziffer II.1.4)
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien:
Qualitätskriterium – Name:
Qualitätskonzept gemäß Wertungsmatrix – Gewichtung: 30
Preis – Gewichtung: 70
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 229.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 36
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option der zweimaligen schriftlichen Verlängerung um jeweils 12 Monate seitens des AG, jedoch maximal bis zum 31. Dezember 2020.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Los 4 – Region Süd/GMH
Los-Nr.: 4
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 71630000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hamburg, Region Süd/GMH (ca. 60 Schulstandorte).
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Siehe Ziffer II.1.4)
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien:
Qualitätskriterium – Name:
Qualitätskonzept gemäß Wertungsmatrix – Gewichtung: 30
Preis – Gewichtung: 70
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 120.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 36
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option der zweimaligen schriftlichen Verlängerung um jeweils 12 Monate seitens des AG, jedoch maximal bis zum 31. Dezember 2020.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Ausgefüllte und unterzeichnete Eigenerklärung Mindestlohn (Formblatt beiliegend).
– Bescheinigung in Steuersachen (hier: Unbedenklichkeitsbescheinigung von dem zuständigen Finanzamt, gültig und nicht älter als 12 Monate)
– Nachweis über eine Betriebshaftpflicht mit einer Deckungssumme von mind. 1.500.000 EUR für Personenschäden und mind. 500.000 EUR für sonstige Schäden bei einem bei der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. (Die schriftliche Bestätigung der Versicherung des Bieters/der Bieterin, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben oder zum Abschluss einer auftragsbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend).
– Kalkulationsnachweis für den Stundensatz eines Prüfsachverständigen (optionale Abfrage

im Preisblatt). Für die anderen Preisabfragen kann von Seiten des AG nachträglich ein Kalkulationsnachweis gefordert werden. Sollten sich nach dem in Kraft treten der neuen Prüfverordnung – PVO zusätzliche Aufgaben und eine Leistungsanpassung ergeben, sind Nachträge auf Grundlage der Kalkulation des Hauptauftrages zu formulieren und einzureichen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Kurzkonzept (max. 3 DIN A4-Seiten, Schriftgröße 11pt) zur Bearbeitung der Prüflösungen, aus dem Ihre Herangehensweise hervorgeht.

Es ist zu beschreiben, wie die Kontaktaufnahme am Standort vor Beginn der Arbeit erfolgen soll.

Wie ist die Vorbereitung der Arbeit (Arbeitsplan und Aufteilung der Mitarbeiter) zur Sicherstellung der fristgerechten Prüfung in der vorgegebenen Zeit.

Das Konzept soll Informationen zu einem Krisenmanagement enthalten.

Wie wird mit Personalausfällen (Krankheit, Urlaub) auf Seite des AN umgegangen?

Wie wird bei Terminverschiebungen reagiert. (z. B. falls die Durchführung der Prüfungen aufgrund von schulisch bedingten Umständen länger dauert oder später beginnt als vom Bieter zunächst geplant.)

Es muss gewährleistet werden, dass auch bei Krankheit oder Verhinderung des Personals des ANs die Prüfungen durchgeführt werden und die Prüfung nicht in Verzug gerät.

Die Bewertung der Qualität des Kurzkonzep-tes erfolgt gemäß Wertungsmatrix.

- Mindestens 3 Referenzen, die nicht älter sind als 3 Jahre, über vergleichbare Projekte aus dem Bereichen öffentlicher Verwaltung und/oder Immobilienwirtschaft. Angabe der jeweils zuständigen Auftraggeber sowie die vollständigen Kontaktdaten der eingereichten Referenzen.
- Unterzeichnete Betriebsanweisung „Vorbeugender Unfall- und Gefahrenschutz“.
- Aufstellung der qualifizierten Mitarbeiter für die Jahre 2014, 2015 und 2016. Die Prüfingenieurinnen, die Prüfingenieure und die Sachverständigen müssen die allgemeinen Voraussetzungen (Anerkennungsbescheide) nach §§ 4, 5 und 6 der PVO erfüllen. Diese Nachweise sind in Kopie mit dem Angebot einzureichen.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
9. November 2017, 13.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
9. Januar 2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
9. November 2017, 13.00 Uhr

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: 2020.

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

[http://www.hamburg.de/
lieferungen-und-leistungen/](http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/)

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für die hier aus- geschriebenen Leistungen zum Download kosten- frei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentli-

chungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer der Finanzbehörde
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/42823-2020

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

5. Oktober 2017

Hamburg, den 9. Oktober 2017

Die Finanzbehörde

835

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VOB OV 079-17 TG – Sanierung und Erweiterung der Stadtteilschule Richard-Linde-Weg, hier: Tischler Innentüren, Trockenbau, Metallbau Innentüren, Schlosser.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 079-17 TG

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Freie und Hansestadt Hamburg SBH beabsichtigt einen Schulneubau für die Stadtteil-Schule am Standort Richard-Linde-Weg 49 in Hamburg Bergedorf zu errichten.

Die Organisation der Richard-Linde-Weg Stadtteilschule erfolgt 5-zügig für die Klassen 5-10 und 2-zügig Klasse 11-13.

Der Abbruch, die Errichtung der Neubauten und die Sanierung der Außenanlage werden in 3 Bauabschnitten bei laufendem Schulbetrieb erfolgen.

Vor Abbruch erfolgt eine Schadstoffsanierung der Abbruchgebäude. Nach Fertigstellung der Neubauten werden die restlichen Gebäude abgebrochen und die Flächen wieder hergerichtet.

	Im Nordwesten befindet sich Aula und Mensa und im Nordosten 2 Sporthallen, welche bestehen bleiben.	II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung: – Ca. 1 500 m ² GK-Metallständerwände, tw. mit Brandschutzanforderung, – ca. 2 500 m ² GK-Abhangdecken, – ca. 1 750 m ² Holzwolle-Akustikdecken, – ca. 135 m ² Mineralfaser-Hygienedecken.
II.1.5)	Geschätzter Gesamtwert Wert ohne MwSt.: 789.000,- Euro	II.2.5)	Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis
II.1.6)	Angaben zu den Losen Aufteilung des Auftrags in Lose: ja Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 4	II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 358.000,- Euro
II.2)	Beschreibung	II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 3 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags Tischlerarbeiten – Innentüren Los-Nr.: 1	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s): 45421130, 45422000	II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: nein
II.2.3)	Erfüllungsort NUTS-Code: DE60 Hauptort der Ausführung: Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg.	II.2.12)	Angaben zu elektronischen Katalogen
II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung: – Ca. 105 St. Innentüren mit Holztürblättern und Stahlumfassungszargen, – ca. 9 St. Stahlblech-Innentüren.	II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
II.2.5)	Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis	II.2.14)	Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. April 2018 bis Juli 2018.
II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 258.000,- Euro	II.2)	Beschreibung
II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 2 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein	II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags Metallbau – Innentüren Los-Nr.: 3
II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein	II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s): 45421130, 45262670
II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: nein	II.2.3)	Erfüllungsort NUTS-Code: DE60 Hauptort der Ausführung: Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg.
II.2.12)	Angaben zu elektronischen Katalogen	II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung: – Ca. 23 St. Brand- und Rauchschutztüren aus Stahlprofilen, verglast.
II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein	II.2.5)	Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis
II.2.14)	Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. Juni 2018 bis August 2018.	II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 104.000,- Euro
II.2)	Beschreibung	II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 6 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags Trockenbaurbeiten Los-Nr.: 2	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s): 45421141, 45421146, 45324000	II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: nein
II.2.3)	Erfüllungsort NUTS-Code: DE60 Hauptort der Ausführung: Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg.	II.2.12)	Angaben zu elektronischen Katalogen

- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. März 2018 bis September 2018.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Schlosserarbeiten
Los-Nr.: 4
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45262670, 45421100
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
– Ca. 105 m² Treppengeländer aus Flachstahl,
– ca. 115 lfm Handläufe aus Stahl-Rundrohr,
– 1 St. Stahl-Feuerschutztor F90 ca. 3,42 m x 260 m.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 69.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 4
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. April 2018 bis August 2018.
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A
und:
– gültige Freistellungsbescheinigung.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegebenen werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung pro Los erreichen.
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.
- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
10. November 2017, 10.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
15. Januar 2018
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
10. November 2017, 10.00 Uhr
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Deutschland
Telefax: +49/40/427310499

- VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren
- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
5. Oktober 2017

Hamburg, den 9. Oktober 2017

Die Finanzbehörde

836

Öffentliche Ausschreibung (VOL)

Verfahren: 2017000082 – Glas- und Gebäudereinigung in der RTW – Station F 34 und der Wasserschutzpolizei K2, Roßdamm 6 & 10, 20457 Hamburg für die Zeit ab dem 1. Mai 2018 bis auf weiteres

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

- A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- B) Art der Vergabe
Öffentliche Ausschreibung [VOL]
- C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung

1788

Dienstag, den 17. Oktober 2017

Amtl. Anz. Nr. 81

Ausgeschrieben wird die Glas- und Gebäudereinigung in der RTW-Station F 34 und der Wasserschutzpolizei K2, Roßdamm 6 & 10, 20457 Hamburg. Bei den Objekten handelt es sich um Dienstgebäude mit einer Gesamtreinigungsfläche von 1.334 m² für die Unterhaltsreinigung sowie 739 m² für die Glas- und Fensterrahmenreinigung.

- E) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
Die Vergabe erfolgt als Gesamtvergabe.
- F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Mai 2018 bis auf weiteres.
- H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
Finanzbehörde Hamburg
Organisation und Zentrale Dienste
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg
Telefon: +49/40/42823-1386
Telefax: +49/40/42731-0686
- I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
18. Oktober 2017, 10.00 Uhr
Bindefrist: 30. April 2018
- J) Entfällt
- K) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind
Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.
- L) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen
Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.
- M) Entfällt
- N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden
Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.

Hamburg, den 11. Oktober 2017

Die Finanzbehörde

837

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei – schreibt folgende Lieferungen/Leistung gemäß VgV öffentlich aus:

Auftragsgegenstand: **Lieferung von acht Personal Water Crafts (PWC) und vier Trailern**

Ausschreibungsnummer: **OV 2017212000162**

Vergabeart: Offenes Verfahren

Ansprechpartner zum Ausschreibungsverfahren:
Matthias Schulz

Ende der Angebotsfrist: 6. November 2017, 14.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 29. Dezember 2017

Frist für Bieterfragen: 30. Oktober 2017

Ausführungsort: Hamburg

Kurzbeschreibung:

Lieferung von acht Personal Water Crafts (PWC) und vier Trailern. Je Trailer sollen zwei PWC verladen werden können.

Für die Beurteilung der Eignung sind von allen Bietern mit dem Angebot folgende Erklärungen/Nachweise/Unterlagen einzureichen:

- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit

Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft.

- Eintrag in das Gewerbe-/Handelsregister

- Referenzen aus den letzten zwei Jahren

Das Online-Ausschreibungsverfahren „eVergabe“ bietet Ihnen die Möglichkeit, über das Internet Angebote auf Ausschreibungen der Stadt Hamburg rechtswirksam und sicher abzugeben. Dafür ist es erforderlich, sich beim Hamburg-Service registrieren zu lassen:

www.gateway.hamburg.de

- Alle Dienste (sortiert von A-Z) – Ausschreibungen

Name und Anschrift des Auftraggebers (hier können die Vergabeunterlagen auch eingesehen werden):

Behörde für Inneres und Sport Polizei
Verwaltung und Technik
VT 21/Zentrale Vergabestelle BIS
Mexikoring 33, 22297 Hamburg

Adresse für die Angebotsabgabe:

Behörde für Inneres und Sport Polizei
Verwaltung und Technik VT 112/Submissionsstelle
Postfach 60 02 80, 22202 Hamburg bzw.
Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg

Das Angebot kann elektronisch abgegeben werden.

Die europaweite Bekanntmachung wurde am 28. September 2017 an das Amt für amtliche Veröffentlichungen abgesandt (siehe auch ted.europa.eu).

Hamburg, den 5. Oktober 2017

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

838